

# **Chancen und Herausforderungen der Förderung kritischen Denkens im betriebswirtschaftlichen Unterricht**

Univ.-Prof. Dr. Annette Ostendorf  
Universität Innsbruck

Österreichischer Wirtschaftspädagogik Kongress 2022, WU Wien online

## Unser Programm ...

- Warum soll ‚kritisches Denken‘ gefördert werden?
- Wie kann ‚kritisches Denken‘ konzeptionell und begrifflich gefasst werden?
- Diskussionlinien einer Förderung kritischen Denkens
- Didaktisch-methodische Designs besonders effektstarker Interventionen
- “Konventionelles“ und „heterodoxes“ Verständnis kritischen Denkens
- Prinzipien einer „heterodoxen“ Didaktik der Förderung kritischen Denkens
- Ein Beispiel zum betriebswirtschaftlichen Unterricht an der BHS

## Warum soll ‚kritisches Denken‘ gefördert werden?

Spätestens seit Dewey (How We Think, 1910) wurde reflektierte Urteils- und Handlungsfähigkeit in demokratisch verfassten Gesellschaften mit den Ansprüchen an ‚Bildung‘ verknüpft. Entsprechend umfassend ist auch die wissenschaftliche Auseinandersetzung um die Förderung kritischen Denkens.

Aber es gibt auch aktuelle Bezüge:

Im Internetzeitalter sind die Menschen sehr stark auf ihre eigene kritische Urteilskraft verwiesen. Besonders deutlich wurde das auch in der Pandemie, bei der es nicht nur um die Bekämpfung des Virus ging/geht, sondern auch um die Deutungshoheit über Wissen.

Eine ‚gatekeeper‘-Funktion zur Analyse des Wissens wurde früher fast exklusiv über den Journalismus nach selbst gewählten Regelsystemen (u.a. unabhängige, faktenbasierte Berichterstattung) ausgeübt. Deren Bedeutung schwindet durch die unkontrollierbare Fülle der Informationskanäle oder deren Arbeit wird durch politische Vereinnahmung teils ad absurdum geführt.

Zwei potenzielle Interventionsschienen (vgl. Lazer et al. 2018):

—————→      Ansatzpunkt technische Systeme (Algorithmen, Bots etc.)

—————→      **Empowering Individuals**  
**Förderung der reflektierten Urteils- und Handlungsfähigkeit  
als Anspruch an Bildung**

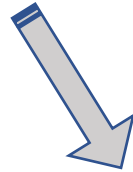
## Wie kann ‚kritisches Denken‘ konzeptionell und begrifflich gefasst werden?

Sehr prominent ist hier eine Definition der American Philosophical Association (APA):

*„We understand critical thinking to be purposeful, self-regulatory judgement which results in interpretation, analysis, evaluation, and inference, as well as explanation of the evidential, conceptual, methodological, criteriological, or contextual considerations upon which that judgement is based.“ (Facione 1990: 3)*

## Diskussionlinien einer Förderung kritischen Denkens

- Förderung kritischen Denkens “auf der grünen Wiese“ oder Förderung im fachlichen Kontext?
- Frage nach der **Methodik der Förderung kritischen Denkens**



Meta-Studie:

Abrami, P. C./Bernard, R. M./Borokhovski, E./Waddington, D. I./Wade C. A./Persson, T. (2015):  
Strategies for teaching students to think critically: a meta-analysis. In: *Review of Educational Research*, 85 (2), S. 275-314.

Untersucht wurden 341 wissenschaftliche Beiträge zur Förderung kritischen Denkens zwischen 1930 und 2009.

Zentrale Feststellung:

“At the most general level, this analysis clearly reveals that a variety of CT skills (both generic and content specific) and dispositions can develop in students through instruction at all educational levels and across all disciplinary areas using a number of effective strategies” (Abrami et al., 2015, p. 301f.)

## Didaktisch-methodische Designs besonders effektstarker Interventionen

Interventionen zur Förderung von CT mit hohen Effektstärken	Yang, Newby, Bill (2008) g = +0.53	Arrufat (1997) (Diss.) g = +0.638	Pellegrino (2007) (Diss.) g = +1.13
Kontext	US-amerikanische Universität Undergraduate veterinary distance learning course	US-amerikanische Universität, Psychologiestudierende, undergraduate level	American History, secondary level
Didaktisches Design	E-learning unter Einsatz eines WBB (Web-Based Bulletin Board) Bei Experimentalgruppen: 2 case studies plus 2 debates	Kritische Lebensentscheidungen treffen, Identitätsentwicklung im Fokus. Problemlöse-Workshops mit Ergänzungen (Rollenspiele, Perspektivenwechsel)	Förderung von CT durch Herausgabe von American History Lesson Plans Think-aloud sessions Erfahrungsorientierung, konkretes geschichtswissenschaftliches Arbeiten, Rollenspiele
Untersuchungsdesign	Quasi-experimentell (quantitativ + qualitativ) Zwei Experimental-gruppen (unterschieden nach dem Zeitpunkt der Interventionen), eine Vergleichsgruppe N= 23	experimentell	experimentell mit Vergleichsgruppe
CT-fördernde didaktisch-methodische Entscheidungen	Bei WBB nicht auf Selbstorganisation setzen. Struktur anbieten. Herausfordernde Aufgaben und Fragen anbieten. Interaktion ermöglichen. Guidance kontinuierlich und bereits in der Anfangsphase umsetzen.	Workshop Design Gruppenarbeiten Rollenspiele	Erfahrungsorientierung, authentische Probleme lösen Kooperation zwischen Lehrenden und Lernenden

Abrami et al (2015) fanden heraus, dass folgende didaktische Aspekte bei der Förderung kritischen Denkens besonders bedeutsam sind:

- A. Die Notwendigkeit der Begleitung und Rahmung der Aktivitäten der Lernenden. Scaffolding („Gerüstbauen“) im Sinne der Lerntheorie von Vygotsky ist notwendig. **Kritisches Denken braucht Anleitung.**
- B. Experimentelles, erfahrungsorientiertes, entdeckendes Lernen: authentische Erfahrung ermöglichen.
- C. Aktives Engagement in einer Gruppe
- D. Lernende in der Forscher/innen-Rolle

Diese Erkenntnisse basieren jedoch auf Studien, die ein bestimmtes Kritikverständnis zugrunde legen, nämlich eines, das als ‚konventionell‘ beschrieben werden kann.



## “Konventionelles“ und „heterodoxes“ Verständnis kritischen Denkens

Conventional „critical dogmatism“	Heterodox „Derridean Deconstruction“
Korrespondenztheorie der Wahrheit	Sprache als realitätskonstituierend, Wahrheit ruht nicht ‚in den Dingen‘
Aufklärung der Absicht des/der Urheber/in	Offenheit für Interpretationen, Differenzaspekte von Bedeutung Dekonstruktion
<i>“The ideal critical thinker is habitually inquisitive, well-informed, trustful of reason, open-minded, flexibel, fair-minded in evaluation, honest in facing personal biases, prudent in making judgements, willing to reconsider, clear about issues, orderly in complex matters, diligent in seeking relevant information, reasonable in the selection of criteria, focused in inquiry, and persistent in seeking results which are as precise as the subject and the circumstances of inquiry permit.” (Facione 1990: 3)</i>	Kritik nicht als ‚wahrere Wahrheit‘, Kritik als eingebettet in Machtverhältnisse und sozialen Kontext Kritik als ‚praktische‘ Arbeit, produktives Misstrauen Abstand von ‚trügerischer Vertrautheit‘

Vgl. hierzu auch Biesta & Stams (2001)  
und Ostendorf & Thoma (2021)

## Prinzipien einer „heterodoxen“ Didaktik der Förderung kritischen Denkens

Prinzipien einer „heterodoxen“ Didaktik der Förderung kritischen Denkens, welche die Erzeugung des Wissens über das Wissen in den Mittelpunkt stellt (vgl. Ostendorf & Thoma 2021)

...als Ankerpunkt für die Entwicklung eigener situativer didaktischer Interventionen, die kritisches Denken (nicht nur, aber auch im heterodoxen Sinne) erzeugen sollen.

## Dekonstruktion des Wissens

Sprache als  
bedeutungskonstituierend  
erfahrbar machen,  
Diskursive Einbettung offenlegen

## Das didaktische Prinzip der Unterbrechung

Unterbrechung von ‚Normalität‘  
Offenlegung des ‚Ungesagten‘  
Erzeugung von AHA-Effekten

## Anders-Sehen-Machen

Dem Ausgeschlossenen eine Stimme geben

Identifizierung von Ein- und Ausschlussmechanismen

‘Anderssein’ erfahrbar machen  
(alternative Narrative)

Hinterfragen gesellschaftlich-  
struktureller Machtverhältnisse



## Prinzipien einer „heterodoxen“ Didaktik der Förderung kritischen Denkens



**Das Aushalten des  
„Unentscheidbaren“**

Verhinderung „schneller“  
Lösungen, keine Simplifizierung  
Demut

Ein (einfaches) Beispiel zum betriebswirtschaftlichen  
Unterricht

## Gruppenarbeit

Auszug aus dem Lehrbuch ...

Immer öfter wird von Unternehmen gefordert, nachhaltig zu handeln. Die gängigste Auffassung über Nachhaltigkeit meint:

„Eine nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, welche den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten zukünftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen.“

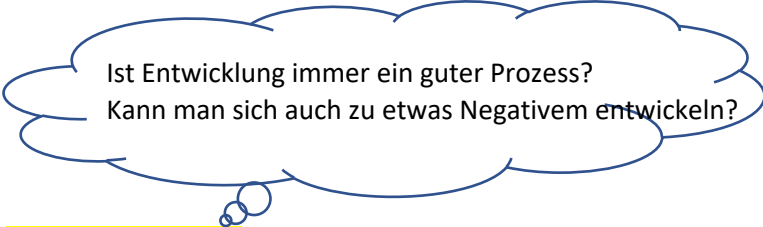
(S. 99 BW, HAKI II, Manz)

Was könnte dieser Satz aus eurer Sicht bedeuten? Was ist mit Bedürfnissen gemeint? Würdet Ihr diesem Satz zustimmen?

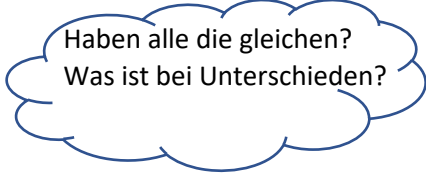
Die Schüler/innen diskutieren in Kleingruppen und halten ihre Ideen schriftlich fest.



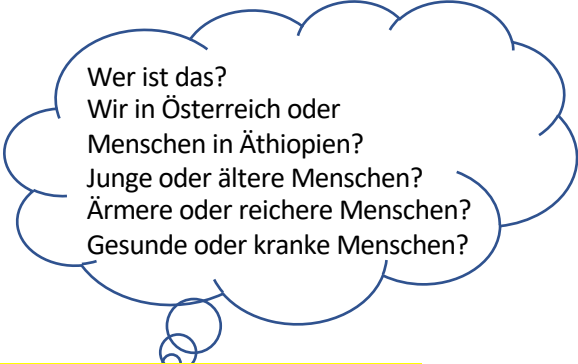
Nach den Gruppenlösungen wird eine alternative Variante vorgestellt und nochmals diskutiert.



Ist Entwicklung immer ein guter Prozess?  
Kann man sich auch zu etwas Negativem entwickeln?

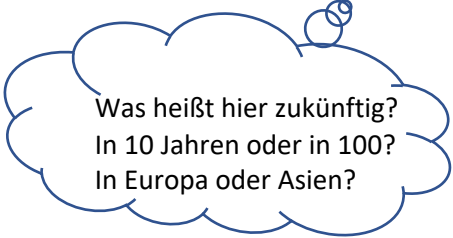


Haben alle die gleichen?  
Was ist bei Unterschieden?

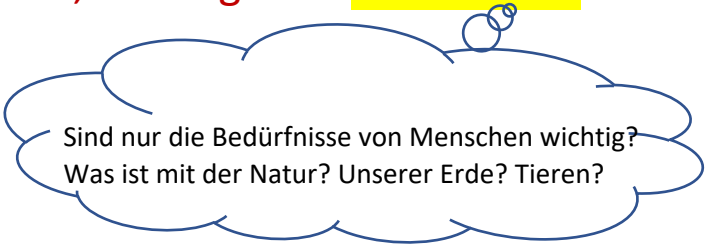


Wer ist das?  
Wir in Österreich oder  
Menschen in Äthiopien?  
Junge oder ältere Menschen?  
Ärmere oder reichere Menschen?  
Gesunde oder kranke Menschen?

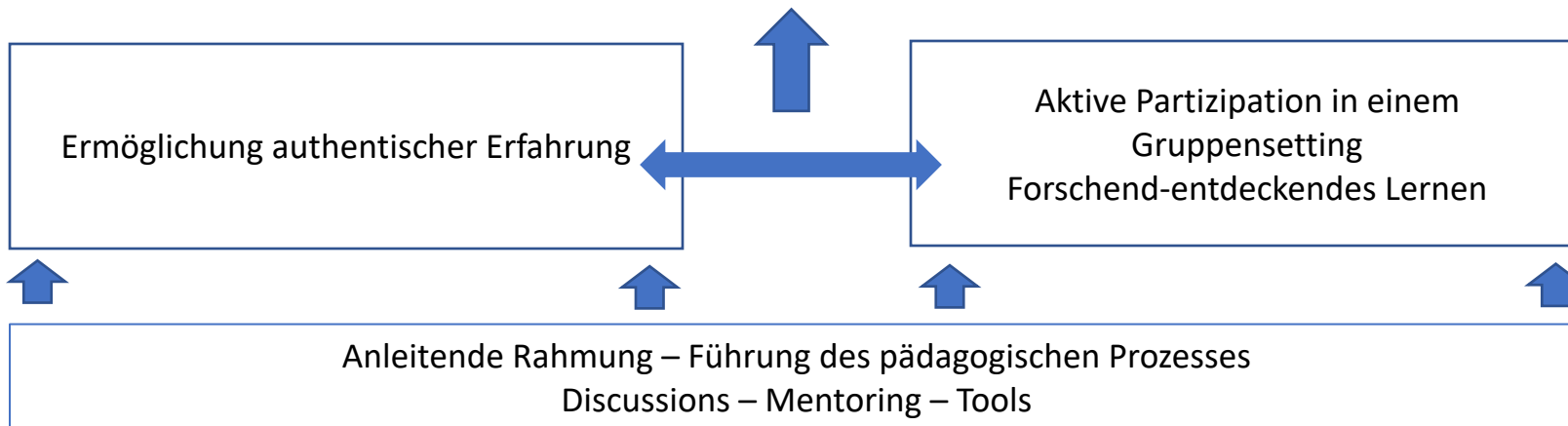
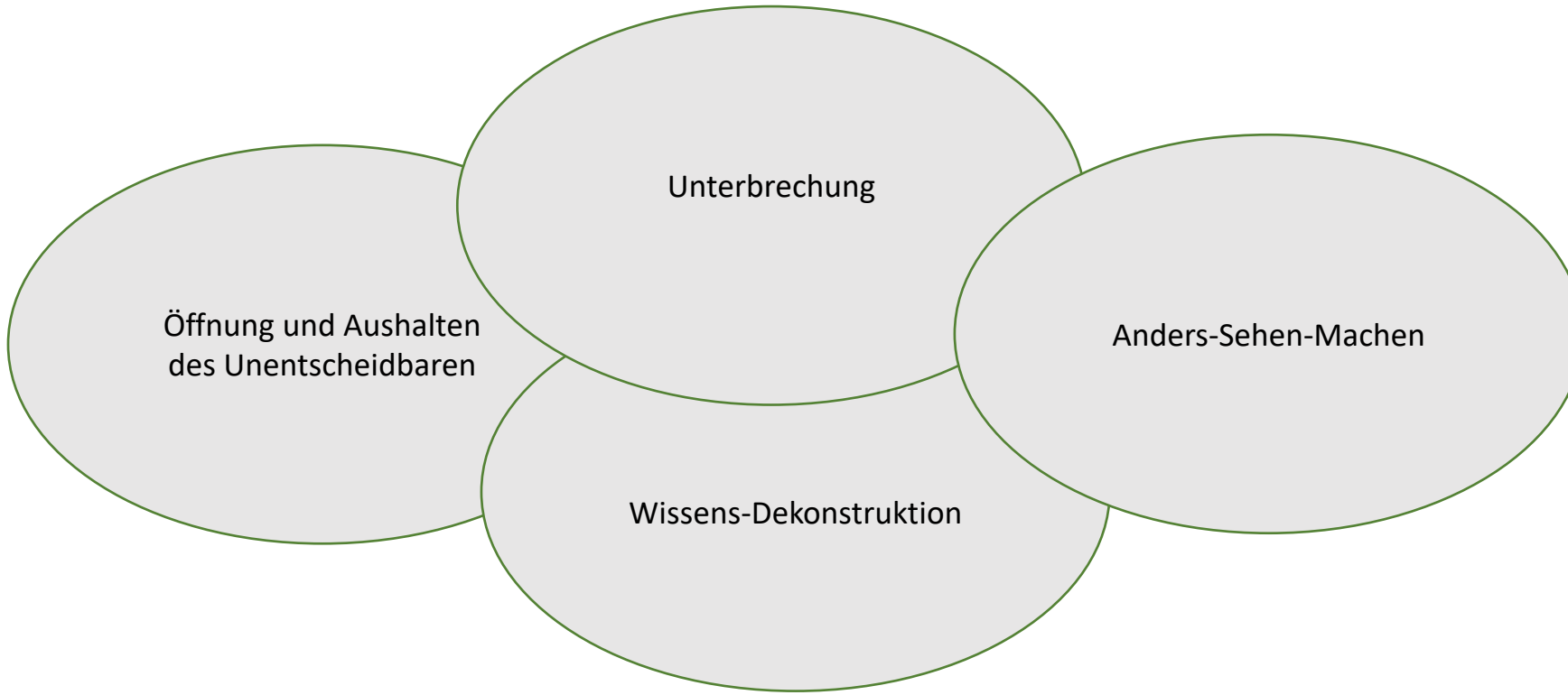
„Eine nachhaltige **Entwicklung** ist eine Entwicklung, welche den **Bedürfnissen** der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten **zukünftiger Generationen** zu gefährden, ihre eigenen **Bedürfnisse** zu befriedigen.“



Was heißt hier zukünftig?  
In 10 Jahren oder in 100?  
In Europa oder Asien?



Sind nur die Bedürfnisse von Menschen wichtig?  
Was ist mit der Natur? Unserer Erde? Tieren?



Heterodoxe didaktische Prinzipien

Konventionelle didaktische Prinzipien

Förderung eines Critical Thinking

In eigener Sache....

Wir freuen uns über weitere Beispiele ...  
und sammeln sie.

Eine E-Mail würde uns sehr helfen:  
[annette.ostendorf@uibk.ac.at](mailto:annette.ostendorf@uibk.ac.at)

Wer es etwas genauer wissen möchte....

Ostendorf, A., Thoma, M.: Demands and design principles of a “heterodox” didactics for promoting critical thinking in higher education. *High Educ* (2021).  
<https://doi.org/10.1007/s10734-021-00752-1>

Open Access

## Quellen

Abrami, P. C./Bernard, R. M./Borokhovski, E./Waddington, D. I./Wade C. A./Persson, T. (2015): Strategies for teaching students to think critically: a meta-analysis. In: *Review of Educational Research*, 85 (2), S. 275-314.

Arrufat O (1997). The role of exploration and critical decision making and problem solving in making life.

Biesta, G. J., & Stams, G. J. (2001). Critical thinking and the question of critique: Some lessons from deconstruction. *Studies in Philosophy and Education*, 20, 57–74.

Dewey, J. (1910/1951): *How We Think*. (Wie wir denken. Eine Untersuchung über die Beziehung des reflektiven Denkens zum Prozeß der Erziehung.) Zürich: Morgarten Verlag, Conzett & Huber.

Facione, P. A. (1990): *Critical thinking: a statement of expert consensus for purposes of educational assessment and instruction. Research findings and recommendations*. Newark, DE: American Philosophical Association.  
<https://philarchive.org/archive/FACCTA> (Abruf 28.05.2020)

Pellegrino, A.M. (2007). The manifestation of critical thinking and metacognition in secondary American history students through the implementation of lesson plans and activities consistent with historical thinking skills.  
<https://diginole.lib.fsu.edu/islandora/object/fsu%3A180295/datastream/PDF/view> (Accessed 29 May 2020)

Yang, Y., Newby, T., & Bill, R. (2008). Facilitating interactions through structured web-based bulletin boards: A quasi-experimental study on promoting learners' critical thinking skills. *Computers & Education*, 50, 1572–1585. <https://doi.org/10.1016/j.compedu.2007.04.006>